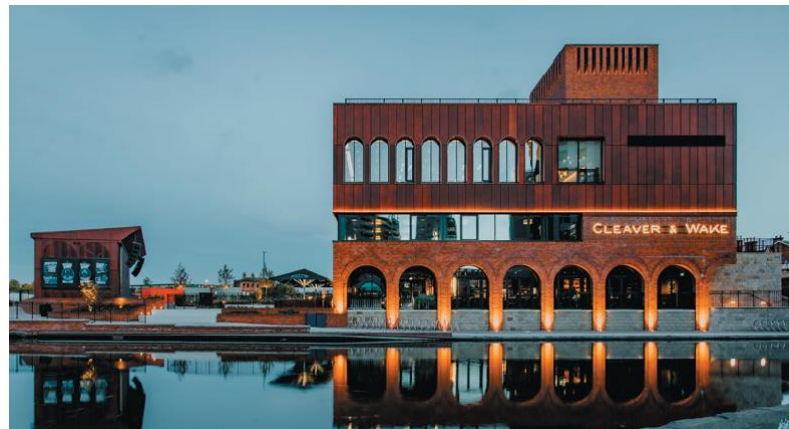


Richtlinie zur Bekämpfung von Betrug, Bestechung & Korruption



BE THE DIFFERENCE
THAT MAKES A DIFFERENCE.

Inhaltsangabe

Vorwort	3	Bekämpfung von Betrug, Bestechung und Korruption	9
Unsere	4	- Tools und Schulung	
Zielsetzungen dieser Richtlinie	4	Was, wenn ich mir nicht sicher bin?	9
Anwendungsbereich	4	Verantwortung des Mitarbeiters	9
Struktur dieser Richtlinie	4	Due Diligence	9
Beispiele für Betrug, Bestechung und Korruption	4	Schulung und Sensibilisierung	9
		Berichterstattung und Untersuchung	9
		Keine Vergeltungsmaßnahmen	9
		Straf- & disziplinarrechtliche Maßnahmen	9
		Meldung von Bedenken	9
1 Maßnahmen zur Betrugsbekämpfung - Was Sie wissen und tun müssen	5	ANLAGEN	10
		ANLAGE 1	
		Untersuchungsprotokolle zu Betrug	1
2 Bestechungsbekämpfung und Korruption	6	ANLAGE 2	
		Rote Flaggen des Betrugs - Erkennen Sie die Warnzeichen	1
3 Bestechungsbekämpfung und Korruption - Weitere Informationen	7	ANLAGE 3	
		Warnhinweise zu Bestechung und	1
Geschenke	7		
Bewirtung, Werbung und andere geschäftliche Spesen	7		
Schmiergelder Wohltätige	8		
Spenden Beiträge Politische	8		
Beiträge	8		
Besondere Überlegungen, wenn Regierungsbeamte involviert sind	8		

Vorwort

„Der Ansatz von Kingspan in Bezug auf Betrug, Bestechung und Korruption ist sehr einfach: Kingspan verfolgt eine Null-Toleranz-Politik gegenüber Betrug, Bestechung und Korruption, die in jeder Form verboten sind.“

Es ist sehr wichtig, dass die Kingspan-Gruppe ihre Geschäfte sowohl im Inland als auch auf internationaler Ebene fair, ehrlich und offen führt.“



Gene M Murtagh
CEO Kingspan Group plc

Richtlinie zur Bekämpfung von Betrug, Bestechung & Korruption

Unsere Geschäftsprinzipien

Betrug jeglicher Art wird nicht toleriert, und wir werden auch keine Geschenke, Einladungen, Bestechungsgelder oder andere Anreize, die eine Entscheidung fördern oder belohnen, erbitten, anbieten oder annehmen. Wir werden alle potenziellen Ausnahmen von diesem Grundsatz melden und aufzeichnen.

Zielsetzungen dieser Richtlinie

Diese Richtlinie zielt darauf ab, den finanziellen und rufschädigenden Schaden, der Kingspan durch Betrug, Bestechung und Korruption entstehen kann, zu minimieren, indem die Einhaltung der Gesetze zur Bekämpfung von Betrug, Bestechung und Korruption in allen Ländern, in denen wir tätig sind, sichergestellt wird. Jeder Verstoß kann für Kingspan, die Mitglieder ihrer Geschäftsleitung und Mitarbeiter schwere Strafen nach sich ziehen, einschließlich finanzieller Verluste, Geld- und Haftstrafen, und könnte dem Geschäft und dem Ruf von Kingspan großen Schaden zufügen

Anwendungsbereich dieser Richtlinie

Diese Richtlinie zur Bekämpfung von Betrug, Bestechung und Korruption (die Richtlinie) gilt für die Kingspan Group plc und alle ihre Tochtergesellschaften und Joint Ventures (an denen Kingspan zu 50 % oder mehr beteiligt ist) sowie deren Mitglieder der Geschäftsleitung, Führungskräfte und Mitarbeiter. Diese Richtlinie gilt für alle unsere Geschäfte, sowohl international als auch im Inland, unabhängig davon, wo sie getätigt werden.

Diese Politik gilt auch für unsere Vertreter und andere Personen, die in unserem Namen handeln und denen gegenüber wir verpflichtet sind, sicherzustellen, dass angemessene Verfahren zur Verhinderung von Bestechung durch diese Personen vorhanden sind.

Diese Richtlinie bezieht sich auf die Bestimmungen der britischen Gesetzgebung bekannt als The Bribery Act 2010 (das Bestechungsgesetz von 2010). Diese Bestimmungen sind ein international anerkannter Standard und stellen die Mindeststandards dar, die einzuhalten sind. Es liegt in der Verantwortung jedes Unternehmens, die Einhaltung strengerer lokaler Gesetze, Vorschriften oder Normen zur Bekämpfung von Betrug, Bestechung und Korruption sicherzustellen.

Struktur dieser Richtlinie

Diese Politik ist in vier Teile gegliedert:

- 1 Maßnahmen zur Betrugsbekämpfung - Was Sie wissen und tun müssen
- 2 Bekämpfung von Bestechung und Korruption - Die Grundlagen
- 3 Bekämpfung von Bestechung und Korruption - Weitere Informationen
- 4 Betrugs-, Bestechungs- und Korruptionsbekämpfung - Instrumente und Schulungen

Beispiele für Betrug, Bestechung und

Betrug Bestechung und Korruption

Beispiele hierfür sind:

- Vorsätzliche Überbewertung von Vermögenswerten
- Vorsätzliche Unterbewertung von Verbindlichkeiten (einschließlich Rückstellungen)
- Falsche Verkäufe
- Manipulationen im Bereich Barmittel und Inventar
- Vorsätzliche Falschdarstellung von Kapital- oder Ertragsposten
- Missbräuchliche Verwendung von Rückstellungen oder Abschreibungen
- Missbrauch von konzerninternen Konten oder Zwischenkonten
- Betrug, der zu einem Diebstahl von Vermögenswerten oder Bargeld geführt hat
- Betrügerische Spesenabrechnungen
- Identitätsbetrug und Diebstahl von persönlichen Daten
- Verwendung von gestohlenen Kreditkarten oder Schecks
- Persönlicher Betrug

Beispiele hierfür sind:

- Direkte Bestechung, z. B. Barzahlungen
- Indirekte Bestechung, z. B. die Bitte um Zahlungen an bevorzugte politische oder karitative Organisationen
- Unangemessene Geschenke, Bewirtung oder Geschäftsreisen
- Schmiergelder oder unangemessene Provisionen
- Bewusst nicht wettbewerbsfähige Beschaffung zum persönlichen Vorteil
- Schmiergelder

Richtlinie zur Bekämpfung von Betrug, Bestechung & Korruption

1 Maßnahmen zur Betrugsbekämpfung - Was Sie wissen und tun müssen

- Alle Mitarbeiter sind verpflichtet, auf Anzeichen von Betrug zu achten, Betrug nach Möglichkeit zu verhindern und jeden Betrugsverdacht zu melden.
- Durch ihr Verhalten und ihre Führung werden die Mitglieder der Geschäftsführung und die Führungskräfte eine Kultur der Offenheit, Integrität, Ehrlichkeit und Gesetzestreue fördern, für die wir alle verantwortlich sind.
- Das Führungsteam eines jeden Geschäftsbereichs muss den Mitarbeitern die Haltung von Kingspan zum Thema Betrug vermitteln. Diese Weitergabe muss die in dieser Politik dargelegten Grundsätze bekräftigen und sollte sicherstellen, dass die Mitarbeiter sich ihrer Verantwortung und der verfügbaren Unterstützung bewusst sind.
- Kingspan legt großen Wert auf die Prävention, Aufdeckung und korrekte Aufdeckung von Betrug, mit dem vorrangigen Ziel, das Auftreten von Betrug von vornherein zu verhindern. Kingspan wird auf alle Vorfälle reagieren, versuchen, Verluste wiederzuerlangen, Maßnahmen gegen diejenigen ergreifen, die Betrug begehen, und die Vorfälle gegebenenfalls den Behörden melden.
- Das Geschäftsleitungsteam jedes Geschäftsbereichs muss sicherstellen, dass:
 - (a) diese Richtlinie allen Mitarbeitern bekannt gemacht wird;

- (b) Eine entsprechend erfahrene Person mit der Verantwortung für die Koordination und Entwicklung von Verfahren zum Management und zur Minderung von Betrugsrisiken betraut wird. Diese müssen mindestens Folgendes umfassen:
 - Weitergabe des Verhaltenskodex von Kingspan mit den vertraulichen Hotlines für Whistleblower an alle Mitarbeiter;
 - Befolgung der Untersuchungsprotokolle (weitere Einzelheiten siehe Anlage 1);
 - Alle vermuteten oder nachgewiesenen Betrugs-, Korruptions- oder Bestechungsfälle, unabhängig von ihrem Wert, müssen unverzüglich dem Leiter der Rechtsabteilung der Gruppe gemeldet werden, wobei der Leiter der Abteilung für Innenrevision & Compliance der Gruppe und der Leiter der Finanzabteilung des Konzerns eine Kopie erhalten
- (c) Wenn es für notwendig erachtet wird, wird eine Betrugsrisikobewertung durchgeführt, einschließlich einer Diskussion mit einer breit gefächerten Auswahl an Beteiligten (rechtzeitig genug, damit dies in der jährlichen Risikobewertung des Konzerns berücksichtigt werden kann). Die die Betrugsrisikobewertungen auf einer weitgefächerten und Vorurteilsfreien Bewertung der wichtigsten Risiken bei einer großen Auswahl von Beteiligten basiert. Ein Modell für eine ABC-Risikobewertungsmatrix ist hier verfügbar;
- (d) Die Verantwortung für hohe Betrugsrisiken sollte klar zugewiesen und ein angemessenes Spektrum an Präventions-, Aufdeckungs- und Reaktionsmaßnahmen umgesetzt werden - wobei der Schwerpunkt auf der Prävention und der Aufdeckung liegen sollte.

	PRÄVENTION	AUFDECKUNG	REAKTION
EIGENTÜMER	Das Komitee für Audit & Compliance des Vorstands überwacht die Funktionen des Exekutiv- und Abteilungsmanagements Die internen Audit- & Compliance und Überwachungsfunktionen		
MASSNAHMEN	Risikobewertung von Betrug und Fehlverhalten Verhaltenskodex und entsprechende Standards Due Diligence von Mitarbeitern und Dritten Kommunikation und Schulung Prozessspezifische Kontrollen des Betrugsrisikos	Hotlines und Mechanismen zur Meldung von Missständen Audits und Überwachung Proaktive forensische Datenanalyse	Protokolle zur Betrugsuntersuchung in Anlage 1 Protokolle über Abhilfemaßnahmen Interne disziplinarische Maßnahmen

Richtlinie zur Bekämpfung von Betrug,

2 Bekämpfung von Bestechung und Korruption Die Grundlagen

Der Bribery Act 2010 (der „Act“) schafft einen Straftatbestand der „verschuldensunabhängigen Haftung“, wenn Kingspan es nicht schafft, Bestechung durch Personen, die in seinem Namen handeln, zu verhindern. Diese Bestimmungen sind eine international anerkannte Norm und stellen die Mindeststandards auf, die von allen Kingspan-Unternehmen eingehalten werden müssen. Dementsprechend gilt diese Richtlinie auch für unsere Vertreter und andere Personen, die in unserem Namen handeln. Um die Einhaltung der Vorschriften zu gewährleisten, müssen Sie sicherstellen, dass angemessene Verfahren zur Verhinderung von Bestechung vorhanden sind. Dies ist besonders wichtig im Zusammenhang mit unseren internationalen Geschäften, bei denen wir Personen beauftragen, in unserem Namen zu handeln. Das Gesetz sieht vier Straftatbestände vor:

- Einen allgemeinen Straftatbestand des Anbietens, Versprechens oder Gebens
- Ein allgemeiner Straftatbestand der Aufforderung, Zustimmung zur Annahme oder Annahme
- Ein eigenständiger Straftatbestand der Bestechung eines ausländischen Amtsträgers, um
- Ein Straftatbestand mit verschuldensunabhängiger Haftung für kommerzielle Organisationen, wenn sie es versäumen, Bestechung durch die in ihrem

Um die Einhaltung des Gesetzes zu gewährleisten, untersagt diese Richtlinie:

- das Anbieten, Versprechen oder Gewähren einer unzulässigen Zahlung (d.h. eine Zahlung, die eine Bestechung, einen Rabatt, eine Auszahlung oder ein Geschenk in Form von Geld oder Wertgegenständen (einschließlich wohltätiger oder politischer Spenden und Versprechen von Arbeitsplätzen) impliziert, die nach einem Gesetz zur Bekämpfung von Bestechung oder Korruption verboten ist):
- das Erbitten, das Akzeptieren eines Erhalts oder die Annahme einer unzulässigen Zahlung
 - (a) in bar oder als sonstiger Anreiz.
 - (b) an oder von einer Person oder einem Unternehmen, unabhängig davon, wo sie sich befinden, und unabhängig davon, ob es sich um einen öffentlichen Beamten/einen öffentlichen ausländischen Beamten oder eine öffentliche
 - (c) durch einen einzelnen Angestellten, Vertreter oder eine andere Person oder eine Einrichtung, die für Kingspan auftritt.
 - (d) zur Erlangung eines geschäftlichen, vertraglichen oder Vorschriften betreffenden Vorteils für Kingspan, dies auf eine Art und Weise, die nicht ethisch vertretbar oder ungesetzlich ist.
 - (e) zur Erlangung eines persönlichen Vorteils, sei es ein finanzieller oder ein anderer, für die Einzelperson oder für irgendjemanden, der mit der Einzelperson in Verbindung steht.
- Eine Reihe von Warnhinweisen zu Bestechung und Korruption und Rote Flaggen werden in Anlage 3 aufgeführt - wobei diese Liste aber nicht erschöpfend ist.

Die Nichteinhaltung dieser Politik kann disziplinarische Maßnahmen nach sich ziehen, bis hin und einschließlich einer Entlassung und einer Strafverfolgung.

Richtlinie zur Bekämpfung von Betrug,

3 Bekämpfung von Bestechung und Korruption - Weitere Informationen

Geschenke

Kingspan trifft seine Entscheidungen auf der Grundlage legitimer Geschäftsfaktoren wie Preis, Qualität und Service. Gegebene oder erhaltene Geschenke dürfen niemals eine Rolle bei der Entscheidungsfindung des Unternehmens spielen und sollten nur nach sorgfältiger Überlegung gegeben oder angenommen werden.

Geschenke dürfen niemals mit dem Ziel angeboten, versprochen, gegeben oder erhalten werden, um Entscheidungen missbräuchlich zu beeinflussen, welche sich auf die Geschäfte des Unternehmens auswirken, oder damit jemand sich persönlich bereichert. Alle gewährten oder erhaltenen Geschenke müssen nach den geltenden Gesetzen legal sein, und es darf kein Bargeld oder Bargeldäquivalent ohne die ausdrückliche vorherige Genehmigung der Rechtsabteilung gegeben oder erhalten werden.

Wenn Geschenke angemessen sind, empfiehlt Kingspan nachdrücklich, auf Gegenstände mit einem Nennwert zurückzugreifen. Nominalwert bedeutet, dass der Wert so gering ist, dass nicht davon ausgegangen werden kann, dass er die Entscheidungen des Empfängers unangemessen beeinflusst hat.

Alle Geschenke, die von Mitarbeitern der Kingspan Group plc, Mitarbeiter der Kingspan Group plc, ihrer Tochtergesellschaften und Joint Ventures (an denen Kingspan zu 50 % oder mehr beteiligt ist) sowie deren Mitgliedern der Geschäftsleitung, leitende Angestellte und Mitarbeiter sollten in ein internes Register für Geschenke und Bewirtungen eingetragen werden, das die folgenden Informationen enthält:

- Datum und Beschreibung des gewährten oder
- Name der Person/des Unternehmens, die/der die Bewirtung gemacht oder erhalten hat;
- Grund für die Bereitstellung/den Erhalt des
- Geschätzter Wert des gewährten/erhaltenen

Es liegt in der Verantwortung des Führungsteams eines jeden Geschäftsbereichs, ein angemessenes internes Geschenkeregister zu führen und sicherzustellen, dass ein spezieller E-Mail-Posteingang eingerichtet wurde, damit die oben genannten Informationen eingehen können. Das Team in unserem Konzernsitz verwendet beispielsweise folgende E-Mail-Adresse: giftsandhospitalityregister@kingspan.com

Alle Aufzeichnungen (einschließlich Spesenabrechnungen für gewährte Geschenke) müssen

Bewirtung, Werbung und andere geschäftliche Spesen

Bona-fide-Ausgaben für Bewirtung und Werbung, die darauf abzielen, das Image des Unternehmens zu verbessern, Produkte und Dienstleistungen besser zu präsentieren oder freundschaftliche Beziehungen aufzubauen, werden als fester und wichtiger Bestandteil der Geschäftstätigkeit anerkannt. Es ist nicht die Absicht dieser Richtlinie, ein solches Verhalten zu verbieten. Ausgaben für Bewirtung und Werbung oder andere ähnliche Geschäftsausgaben sollten angemessen und verhältnismäßig sein. Alle Ausgaben dieser Art, die voraussichtlich 250 € pro Person (oder den Gegenwert in Landeswährung) übersteigen, müssen von Ihrem Vorgesetzten schriftlich genehmigt werden, bevor die Ausgaben getätigt oder die Bewirtung angenommen werden..

Alle derartigen Bewirtungen (über 250 € (oder den Gegenwert in lokaler Währung pro Person) und die damit verbundenen Ausgaben von Mitarbeitern der Kingspan Group plc, ihrer Tochtergesellschaften und Joint Ventures (an denen Kingspan zu 50 % oder mehr beteiligt ist) sowie deren Mitgliedern der Geschäftsführung, leitenden Angestellten und Mitarbeitern sollten in einem internen Register für Geschenke und Bewirtung erfasst werden, das enthält:

- Datum und Beschreibung der gewährten/erhaltenen
- Name der Person/des Unternehmens, die/der die Bewirtung gewährt oder erhalten hat;
- Grund für die Gewährung/Empfang der Bewirtung; und
- Geschätzter Wert der gewährten / erhaltenen Bewirtung.

Es liegt in der Verantwortung des Führungsteams eines jeden Geschäftsbereichs, ein angemessenes internes Bewirtungsregister zu führen und sicherzustellen, dass ein spezielles E-Mail-Postfach eingerichtet wurde, in dem die oben genannten Informationen eingehen können.

Die Mitarbeiter unseres Konzernsitzes verwenden beispielsweise die folgende E-Mail-Adresse:

giftsandhospitalityregister@kingspan.com

Richtlinie zur Bekämpfung von Betrug,

Schmiergelder

Diese Richtlinie verbietet „Erleichterungs-“ oder „Schmiergeldzahlungen“, da es sich dabei um unzulässige Zahlungen handelt, die illegal sind und gegen unsere Geschäftsprinzipien verstoßen.

Erleichterungszahlungen sind kleine Zahlungen, die zur Sicherung oder Beschleunigung von Routineentscheidungen, in der Regel durch öffentliche Amtsträger, geleistet werden.

Wenn Sie Zweifel an einer Zahlung haben und vermuten, dass es sich um eine Schmiergeldzahlung handeln könnte, leisten Sie die Zahlung nur, (i) wenn der Beamte oder der Dritte eine formelle Quittung oder schriftliche Bestätigung der Rechtmäßigkeit der Zahlung vorlegen kann und (ii) wenn Sie zuvor die ausdrückliche Genehmigung Ihres Vorgesetzten oder der Rechtsabteilung eingeholt haben. Wenn die Forderung mit einer unmittelbaren Bedrohung der körperlichen Unversehrtheit einhergeht, muss die Sicherheit an erster Stelle stehen, und Sie sollten die Zahlung leisten und sie anschließend unverzüglich Ihrem Vorgesetzten oder der Rechtsabteilung unter Angabe der Umstände und des Betrags der Zahlung melden.

Spenden für wohltätige Zwecke

Es ist wichtig sicherzustellen, dass Spenden oder Sponsoring nicht als Vorwand für Bestechung dienen. Vor der Zahlung muss eine Überprüfung des wohltätigen Beitrags und der Endverwendung der Mittel erfolgen.

Politische Zahlungen

Diese Richtlinie verbietet politische Spenden in jeglicher Form. Unsere Geschäftsprinzipien besagen, dass wir als Unternehmen absolut politisch neutral handeln werden. Wir enthalten uns jeglicher direkter oder indirekter Aktivitäten, die als Parteinahme für oder gegen legitime politische Parteien interpretiert werden könnten. Wir werden uns jeglicher direkter oder indirekter Aktivitäten enthalten, seien es Barzahlungen oder Sachleistungen, die als Parteinahme für oder gegen legitime politische Parteien interpretiert werden könnten.

Besondere Überlegungen, wenn Regierungsbeamte involviert sind

*

Wenn Sie die Bewirtung oder Unterhaltung von

- Kingspan zahlt nur Ausgaben, die notwendig sind, um den rechtmäßigen Geschäftszweck so effizient wie möglich zu erfüllen. Unter keinen Umständen werden Besichtigungen, Ausflüge, Unterhaltungsangebote, die nicht im Einklang mit dieser Richtlinie stehen, oder „zusätzliche Tage“ bezahlt.
- Bei den notwendigen Ausgaben sollte es sich um mäßige Reise- und/oder Unterbringungskosten handeln;
- Mitglieder der Familie von Regierungsbeamten (Ehefrau, Familienangehörige, etc.) sollten den Beamten nicht begleiten und keinesfalls kann Kingspan für irgendwelche dieser Aufwendungen bezahlen.
- Sie sollten dem Beamten kein Bargeld, Bargeldäquivalente oder Tagegelder geben. Vermeiden Sie auch Geschenke oder Souvenirs; wenn sie jedoch notwendig sind, sollten sie einen geringen Wert haben.

* Der Begriff „Regierungsbeamte“, wie er in dieser Politik verwendet wird,

- Alle Regierungsbeamten oder -angestellten;
- alle Personen, die in offizieller Funktion für oder im Namen einer Regierung handeln;
- Beamte und Angestellte von staatlichen oder staatlich kontrollierten Unternehmen;
- Irgendwelche gewählte Amtsträger;
- Richter oder andere Personen, die richterliche Funktionen ausüben,
- Politische Parteien, politische Beamte oder Kandidaten für Politische Ämter;
- Beamte oder Angestellte einer öffentlichen Internationalen Organisation;
- Verwandte oder Familienangehörige der vorgenannten
- Mitglieder der königlichen Familien;
- Ehrenamtliche Regierungsbeamte.

Richtlinie zur Bekämpfung von Betrug, Bestechung & Korruption

4 Bekämpfung von Betrug, Bestechung und Korruption - Tools und Schulung

Was, wenn ich mir nicht sicher bin?

Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob mögliche Aktionen oder Umstände gegen diese Richtlinie oder geltendes Recht verstoßen, sollten Sie sich sofort an Ihren direkten Vorgesetzten, Ihren Leiter der Rechtsabteilung des Unternehmens oder die Rechtsabteilung des Konzerns wenden, bevor Sie fortfahren.

Sie sollten auch alle Fälle, die nicht von dieser Richtlinie abgedeckt sind, an Ihren direkten Vorgesetzten oder den zuständigen Leiter der Rechtsabteilung oder der Rechtsabteilung des Konzerns berichten.

Verantwortung der Mitarbeiter

Die Prävention, Aufdeckung und Meldung von Betrug, Bestechung und unzulässigen Zahlungen liegt in der Verantwortung aller Mitarbeiter von Kingspan. Jeder, der über die Nichteinhaltung dieser Richtlinie durch eine andere Person besorgt ist, sollte die Angelegenheit in erster Instanz bei seinem direkten Vorgesetzten oder über die vertraulichen Meldewege (siehe unten) ansprechen.

Due diligence

Mitarbeiter und ihnen nahestehende Personen sollten eine Due-Diligence-Prüfung durchführen, bevor sie einen Vertrag, eine Vereinbarung abschließen oder eine Beziehung mit einem potenziellen Agenten, Vermittler oder Vertreter eingehen. Der Umfang und das Ausmaß der Sorgfaltspflicht kann einige oder alle der folgenden Faktoren/Maßnahmen umfassen:

- Wird das Geschäft in Ländern mit einer hohen Tendenz zu Betrug und/oder Korruption bgewickelt;
- Wird das Geschäft über Handelsvertreter, Joint Ventures oder andere Dritte abgewickelt;
- Wird das Geschäft mit staatlichen Kunden abgewickelt;
- Ist geschäftliche Unterhaltung ein wesentliches Element Verkaufsprozesses? Gibt es frühere Vorfälle von Betrug oder Bestechung innerhalb des Unternehmens oder der Branchen/Länder, in denen das Unternehmen tätig ist?
- Hat die dritte Partei entweder (i) bestätigt, dass sie diese Richtlinie gelesen hat und dass sie akzeptiert, diese Richtlinie und das geltende Recht einzuhalten, oder (ii) wenn Sie bestätigt haben, dass die Compliance-Richtlinien des Dritten akzeptabel sind, dass sie seinen eigenen Regeln zur Bekämpfung der Bestechung und dem einschlägigen Recht entsprechen.
- Wurden Kopien der Compliance-Richtlinien der Drittpartei, Schulungsmaterial, Risikobewertungen und Berichte angefordert und mit Unterstützung der Rechtsabteilung des Unternehmens oder des Konzerns geprüft?
- Wurde eine Bewertung des Rufs der Drittpartei (Einholung von (Einholung von Referenzen und/oder Beauftragung von Drittfirmen zur Durchführung einer detaillierteren Due-Diligence-Prüfung) durchgeführt; und
- Wurden in die Geschäftsvereinbarung mit dem Vertreter/Vermittler geeignete Bestimmungen und Bedingungen zur Bekämpfung der Bestechung in die Geschäftsvereinbarung mit ihnen aufgenommen, einschließlich Bestimmungen, die eine Kündigung für den Fall vorsehen, dass der Agent/Vermittler gegen diese Richtlinie oder geltendes Recht verstößt.

Das interne Audit- & Compliance-Team des Konzerns wird regelmäßige Audits durchführen, um die Einhaltung und Wirksamkeit dieser und ihrer Verfahren zu gewährleisten, und die Belege für abgeschlossene Due-Diligence-Prüfungen sollten aufbewahrt werden.

Schulung und Sensibilisierung

Wir werden dafür sorgen, dass unsere Mitarbeiter alle zwei Jahre eine Schulung zur Einhaltung dieser Richtlinie erhalten, die im Einklang mit den bewährten Verfahren der Aufsichtsbehörden und (in bestimmten Ländern) den gesetzlichen Verpflichtungen zur Verhinderung von Bestechung und Korruption steht. Diejenigen, die eine spezielle und unmittelbare Anleitung zu dieser Richtlinie benötigen, sollten sich an ihren direkten Vorgesetzten, den zuständigen Leiter der Rechtsabteilung oder ein Mitglied der Rechtsabteilung des Konzerns wenden.

Meldung und Untersuchung

Um potenzielle Verstöße gegen diese Richtlinie zu melden, können Einzelpersonen die vertraulichen Whistleblower-Hotlines nutzen (Einzelheiten siehe unten). Bedenken können anonym gemeldet werden, ohne Angst vor Einschüchterung, Repressalien oder Vergeltungsmaßnahmen.

Alle Meldungen über tatsächliche oder angebliche Verstöße gegen diese Politik werden von der Innenrevision und dem Compliance-Team umfassend untersucht und dem Verwaltungsrat weitergeleitet.

Keine Vergeltungsmaßnahmen

Kingspan wird keine Form von Vergeltungsmaßnahmen gegen Personen, die in gutem Glauben einen möglichen Verstoß gegen diese Richtlinie gemeldet haben, tolerieren.

Strafrechtliche und disziplinarische Maßnahmen

Zu den potenziellen Folgen einer Verurteilung wegen Bestechung gehören strafrechtliche Sanktionen sowohl für die Person als auch für das Unternehmen. Einzelpersonen können mit einer Freiheitsstrafe von bis zu zehn Jahren und/oder einer Geldstrafe ohne Höchstgrenze belegt werden, und Unternehmen können Geldstrafen Höchstgrenze erhalten.

Die Nichteinhaltung dieser Politik kann disziplinarische Maßnahmen nach sich ziehen, bis hin und einschließlich einer Entlassung und einer Strafverfolgung.

Meldung von Bedenken

Kingspan ist bestrebt, ein offenes Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem Sie sich direkt an Ihren direkten Vorgesetzten wenden können. In seltenen Fällen kann es jedoch vorkommen, dass Sie ein ungutes Gefühl haben oder nicht in der Lage sind, dies zu tun, weshalb Sie dann Ihre Bedenken der Rechtsabteilung oder dem EthicsPoint (Kingspans anonyme und unabhängig betriebene Whistleblower-Hotline) melden, indem Sie die Hinweise unter www.kingspan.ethicspoint.com befolgen.

EthicsPoint ist ein umfassendes, vertrauliches und völlig anonymes Meldetool, das von NAVEX Global entwickelt wurde, um die Geschäftsleitung und die Mitarbeiter dabei zu unterstützen, gemeinsam gegen Betrug, Missbrauch und anderes Fehlverhalten am Arbeitsplatz vorzugehen und gleichzeitig ein

ANLAGEN

ANLAGE 1 - Protokolle zur Prüfung auf Betrug

Wenn Informationen über einen tatsächlichen oder potenziellen Betrug aufgedeckt werden, sollte jedes Unternehmen darauf vorbereitet sein, eine umfassende und objektive interne Untersuchung durchzuführen. Diese Untersuchungen haben zum Ziel, Beweise für eine glaubwürdige Bewertung des mutmaßlichen Verstoßes zu sammeln, damit die Geschäftsleitung eine fundierte Entscheidung über das weitere Vorgehen treffen kann.

Im Vorfeld einer Prüfung sollte die Geschäftsleitung:

- Eine vorläufige Bewertung der Betrugselemente vornehmen, um die ursprüngliche Behauptung oder den Verdacht auf Betrug zu beweisen oder zu widerlegen;
- Bestimmen, welche mutmaßlichen Betrugsfälle eine sofortige Benachrichtigung des Leiters der Rechtsabteilung des Konzerns erfordern, um die Anwalts- und Mandantenrechte von Kingspan zu wahren.

Sobald die Entscheidung getroffen ist, eine Untersuchung durchzuführen

- Bilden Sie ein Team zur Untersuchung von Betrugsfällen (einschließlich eines Untersuchungsleiters), zu dem Spezialisten aus der Finanzabteilung, der internen Abteilung für Audit & Compliance, der Rechtsabteilung, der Personalabteilung, der Informatikabteilung und andere organisationsinterne und -externe zählen können?
- Fordern Sie das Betrugsermittlungsteam dazu auf,
 - Beweise durch Überwachung, Befragungen oder schriftliche Erklärungen zu sammeln. Das Betrugsermittlungsteam kann forensische Computerverfahren oder computergestützte Datenanalysen einsetzen;
 - Beweise zu dokumentieren und zu sichern, wobei die Regel Beweissicherung und die entsprechenden Geschäftspraktik berücksichtigen sind. Einige Beispiele für Beweise sind: E-Mails, Briefe, Memos, sonstige Korrespondenz, Computerdateien, Hauptbuchbuchungen, Finanzunterlagen, IT- oder Systemzugriffsaufzeichnungen, Sicherheits- und Zeiterfassungsprotokolle, Kunden- oder Lieferanteninformationen wie etwa Verträge, Rechnungen und Zahlungsinformationen;
 - das Ausmaß des Betrugs zu ermitteln;
 - die Techniken, die für den Betrug genutzt wurden, zu ermitteln;
 - den Grund für den Betrug zu ermitteln;
 - die Täter zu identifizieren.

- Lassen Sie sich von dem Betrugsermittlungsteam einen Bericht über die Beobachtungen, Schlussfolgerungen, Lösungen und Korrekturmaßnahmen (Empfehlungen) zur Verbesserung der Überwachung geben.
- Festlegen, welche Maßnahmen zu ergreifen sind, sobald ein Betrugsschema und der/die Täter vollständig untersucht und die Beweise geprüft worden sind. Dazu können rechtliche Schritte (straft- und/oder zivilrechtlich) oder disziplinarische Maßnahmen gehören. Das Betrugsermittlungsteam sollte nicht befugt sein, Abhilfemaßnahmen einzuleiten.
- Überdenken Sie die aus der Untersuchung gezogenen Lehren, indem Sie sich fragen:
 - Wie kam es zu dem Betrug?
 - Welche Kontrollmechanismen haben versagt?
 - Welche Kontrollmechanismen wurden außer Kraft gesetzt?
 - Warum wurde der Betrug nicht früher aufgedeckt?
 - Wie lassen sich künftige Betrugsfälle verhindern oder leichter aufdecken?
 - Welche Kontrollen müssen verstärkt werden?
 - Welche zusätzlichen Schulungen sind erforderlich?

ANLAGEN

ANLAGE 2 - rote Flaggen für Betrug - Erkennen Sie die Warnzeichen

Für sich genommen deuten diese Warnzeichen nicht unbedingt auf Betrug hin, aber zusammengekommen können sie auf ein erhöhtes Betrugsrisiko hinweisen. Bitte bleiben Sie wachsam!

Jüngste Studien zeigen, dass die häufigsten rot geflaggtten Verhaltensmuster, die Betrüger zeigen, darin bestehen, dass sie über ihre Verhältnisse leben und/oder sich in finanziellen Schwierigkeiten befinden.

Weitere Anzeichen, auf die Sie achten sollten, sind:

- Eine hohe Fluktuation bei wichtigen Mitarbeitern in der Buchhaltung und im Finanzwesen;
- Die Vergütung ist stark von der finanziellen Leistung
- Niedrige Arbeitsmoral;
- Die Geschäftsführung wird von einer Person dominiert, die keine wirkliche Übersicht hat;
- Kein Delegieren von Alltagsaufgaben;
- Unprofessionelle oder enge Beziehungen zu Lieferanten;
- Mangelnde Transparenz bei Ausschreibungsverfahren;
- Komplexe Transaktionen, die schwer zu erklären sind;
- Ungewöhnlich hohe oder unerwartete Verkäufe, Retouren, Gutschriften, Gewinne oder Verluste im Vergleich zu einer durchschnittlichen Zweigstelle;
- Anzeichen für ein schwaches Kontrollumfeld in anderen Bereichen (z. B. Gesundheit und Sicherheit);
- Keine Reaktion auf Anfragen der Geschäftsleitung; und
- Jahresabschlüsse nicht fertig gestellt und intensive Nutzung von Zwischenkonten.

ANLAGE 3 - rote Flaggen für Bestechung und Korruption - Erkennen Sie die Warnzeichen

Nachstehend finden Sie eine Liste möglicher „Roter Fahnen“, die im Rahmen verschiedener Gesetze zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption Anlass zur Sorge geben können. Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und dient

Wenn Sie eines dieser „roten Flaggen“ entdecken, müssen Sie dies umgehend Ihrem Vorgesetzten, dem Compliance Manager oder der vertraulichen Hotline melden.

- Sie stellen fest, dass ein Dritter unlautere Geschäftspraktiken anwendet oder dessen beschuldigt wird.
- Sie erfahren, dass ein Dritter in dem Ruf steht, Schmiergelder zu zahlen oder zu verlangen, dass Bestechungsgelder an ihn gezahlt werden, oder dass er im Ruf steht, „besondere Beziehungen“ zu ausländischen Regierungsvertretern zu unterhalten.
- Ein Dritter besteht darauf, eine Provision oder Gebühr zu erhalten, bevor er verspricht, einen Vertrag mit Kingspan zu unterzeichnen oder eine behördliche Funktion zu erfüllen oder ein behördliches Verfahren für Kingspan durchzuführen.
- Eine dritte Partei verlangt eine Barzahlung und/oder weigert sich, eine formelle Provisions- oder Honorarvereinbarung zu unterzeichnen oder eine Rechnung oder Quittung für eine geleistete Zahlung vorzulegen.
- Ein Dritter verlangt, dass die Zahlung in ein anderes Land oder einen anderen geografischen Ort als dort, wo er seinen Wohnsitz hat oder seine Geschäfte tätigt.
- Ein Dritter verlangt eine unerwartete zusätzliche Gebühr oder
- Ein Dritter verlangt üppige Bewirtung oder Geschenke, bevor Vertragsverhandlungen aufgenommen oder fortgesetzt oder Dienstleistungen erbracht werden.
- Ein Dritter verlangt, dass eine Zahlung geleistet wird, um mögliche Rechtsverstöße zu „übersehen“.
- Sie erhalten eine Rechnung von einem Dritten, die offensichtlich nicht standardmäßig oder auf ihn
- Ein Dritter beharrt auf der Verwendung von Begleitschreiben oder weigert sich, Bedingungen schriftlich festzuhalten.
- Sie stellen fest, dass Kingspan eine Provision oder Gebühr in Rechnung gestellt wurde, die im Verhältnis zu den erbrachten Leistungen hoch erscheinen.
- Ein Dritter fragt nach dem oder fordert den Einsatz eines Vertreters, Vermittlers, Beraters, Vertriebshändlers oder Lieferanten, die Kingspan normalerweise nicht beauftragt oder kennt.
- Ihnen wird ein ungewöhnlich großzügiges Geschenk angeboten oder Sie werden von einem Dritten überaus freigiebig eingeladen.

Kontakt Daten

Kingspan Group

Dublin Road | Kingscourt
Co Cavan | Irland | A82 XY31

T: +353 42 969 8000
E: admin@kingspan.com
www.kingspan.com



BE THE DIFFERENCE
THAT MAKES A DIFFERENCE.